HAWK Fakultät Ressourcenmanagement Göttingen

Modulhandbuch

Masterstudiengang

Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

Prüfungsordnungsversion 2024

Stand: 27.08.2026

Studienverlaufsplan (für Studierende mit Immatrikulation ab 01.10.2024)

Semester	Module

1	**Modul 1** Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung 12 ECTS	**Modul 2** Rechtliche Rahmen-bedingungen und kommunale Praxis 6 ECTS	**Modul 3** Kommuni-kation 6 ECTS	**Modul 4** Wahlpflicht 3 ECTS	**Modul 5** Wahlpflicht 3 ECTS
2	**Modul 6** Projektarbeit 12 ECTS	**Modul 7** Europäische Regionalpolitik 7 ECTS	**Modul 8** Wirtschaftsförderung 8 ECTS		**Modul 9** Wahlpflicht 3 ECTS
3	**Modul 10** Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung 9 ECTS	**Modul 11** Existenzgründung und Förder-mittelmanagement 7 ECTS	**Modul 12** Europäische Studien 11 ECTS		**Modul 13** Wahlpflicht 3 ECTS
4	**Modul 14** Berufspraktische Einheit 10 ECTS	**Modul 15** Masterarbeit 20 ECTS			

Verzeichnis der Module

Modul	Seite
Modul 1: Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung	4
Modul 2: Rechtliche Rahmenbedingungen und kommunale Praxis	5
Modul 3: Kommunikation	6
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul GIS	7
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Management und Renaturisierung von Kulturlandschaften	8
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Management von Nationalen Naturlandschaften	9
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Methoden der empirischen Sozialforschung	10
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Mobilität und Regionalentwicklung	11
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Nachhaltige Entwicklung	12
Modul 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Praxis der Dorfentwicklung	14
Modul 6: Projektarbeit	15
Modul 7: Europäische Regionalpolitik	16
Modul 8: Wirtschaftsförderung	17
Modul 10: Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung	18
Modul 11: Existenzgründung und Fördermittelmanagement	19
Modul 12: Europäische Studien	20
Modul 14: Berufspraktische Einheit	21
Modul 15: Masterarbeit	22

Modulbezeichnung		**RW 1: Grundlagen des Regionalmanagements und der Wirtschaftsförderung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Wissen über die Theorie und Praxis der endogenen Regionalentwicklung und des Handlungskonzepts Regionalmanagement auch in Abgrenzung zu den Planungsinstrumenten und -zielen der Raumordnung. - haben Kenntnisse über die Bedeutung des Tourismus für die Regionalentwicklung unter besonderer Berücksichtigung regionaler Wertschöpfungsketten und regionaler Tourismusorganisationen. - haben Kenntnisse über die für die Regionalökonomie grundlegenden volkswirtschaftlichen Theorien und des wirtschaftspolitischen Rahmens für die kommunale und regionale Wirtschaftsförderung.
Lehrinhalte		**Raumentwicklung und Regionalmanagement** - Theoretische Grundlagen der Regionalentwicklung - Handlungskonzept Regionalmanagement - Transformationsprozesse in ländlichen Räumen unter Berücksichigung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) - Förderpolitik für die ländlichen Räume in Europa: Der Europäische Landwirtschaftsfonds (ELER) und das Europäische Förderprogramm LEADER - Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Daseinsvorsorge - Praxis der Dorf- und Regionalentwicklung **Tourismus und Regionalentwicklung** - Tourismusentwicklung in Mitteleuropa - Tourismusräume und Tourismustypen - Touristischer Verkehr - Berechnung der regionalen touristischen Wertschöpfung - Touristische Marktforschung - Regionale Tourismusorganisationen - Tourismusforschung **Wirtschaftsförderung und Regionalökonomie** - Grundprinzipien der VWL - Märkte, Unternehmen, Haushalte - Wirtschaftspolitische Grundlagen - Steuerpolitik und -system in Bund, Ländern und Gemeinden - Regionaler und internationaler Handel
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung
Kreditpunkte		12
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	135
	Selbststudium	225
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben, Kurzpräsentationen - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, M.Sc. Gödecke

Modulbezeichnung		**RW 2: Rechtliche Rahmenbedingungen und kommunale Praxis**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Verständnis von Planungsprozessen und ihrer rechtlichen Grundlagen am Beispiel der Raumordnungs-/Bauleit- und Fernstraßenplanung. - verfügen über Kenntnisse der Funktionsweise der EU und deren wichtigsten Zuständigkeiten und Handlungskompetenzen, die für das nationale Planungsrecht von Bedeutung sind. - haben Kenntnisse vom Aufbau, den Aufgaben und der Wirkweise kommunaler Politik.
Lehrinhalte		**Planungsrecht** - Raumordnung - Bauleitplanung und ihre Auswirkungen auf die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Planungen - UVP-/SUP-Pflicht bei Planungen - Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange - Planungsgrundsatz: § 50 BImSchG: Trennungsgebot - Naturschutz bei Planungen - Das planerische Abwägungsgebot - Klagemöglichkeit gegen Planungen **EU-Recht** - Entwicklung der Europaidee - Funktionsweise und Aufgaben der EU-Organe - Rechtsquellen und Rechtssetzungsverfahren - Zuständigkeiten und Handlungsprinzipien der EU - Zuständigkeiten und Aktivitäten im Bereich des Umwelt-/Planungsrechts - Verhältnis EU-Recht/nationales Recht (Umsetzung, Vollzug, Kontrolle) **Formen kommunalen Handelns** - Aufbau und Aufgaben der kommunalen Verwaltung - Aufgabe der demokratisch legitimierten Gremien (Ausschüsse, Gemeinderat, Kreistag) - Zusammenwirken von Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Klausur 2 h
Kreditpunkte		6
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	75
	Selbststudium	105
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Klein
Lehrende/r		Prof. Dr. Klein, Dipl.-Verwaltungswirt Schöngraf

Modulbezeichnung		**RW 3: Kommunikation**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnisse über die unterschiedlichen Möglichkeiten und Herausforderungen interdisziplinärer Kommunikation. - haben Verständnis für kommunikative Prozesse in Unternehmen und Regionen. - haben Kenntnisse über berufsfeldbezogene Techniken und des effektiven Einsatzes verschiedener Medien. - haben die Fähigkeit, selbstverantwortlich zu moderieren. - können Pressemeldungen und -konferenzen eigenständig gestalten.
Lehrinhalte		**Interdisziplinäre Kommunikation** - Grundlagen der Kommunikation: Modelle und Prozesse - Elemente der Sozialpsychologie und des Wissensmanagements - Wechselwirkung zwischen ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen in einer Region - Durchführung von Geschäftsgesprächen und Verhandlungen **Medienarbeit** - Printmedien: Presseartikel, Pressekonferenz - Bereich gesprochenes Wort: Interview, Vortrag, Moderation - Bereich Aktion: Aktionsformen, Informationsstand - Verfassung von Geschäftsbriefen **Moderation** - Gruppengespräche zielorientiert leiten - Methoden der Moderation - Methoden der Gesprächsleitung - Umgang mit Konflikten und Störungen
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Hausarbeit (50 %) und Tagesprojekt (50 %)
Kreditpunkte		6
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	90
	Selbststudium	90
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Dr. Eigner-Thiel, Dipl.-Ing. Bankert

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtfach Geographische Informationssysteme**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - sollen anhand verschiedener Beispiele befähigt werden, Sachverhalte und Problem-stellungen eigenständig zu analysieren und das erlangte Wissen über GIS-Funktionen und GNSS- Messung anzuwenden, um Lösungen zu erarbeiten. - sollen befähigt werden, aus Raum- und Sachinformationen mit Hilfe von Analysen und Darstellungsoptionen aussagekräftige, unter-stützende Karten zu erstellen.
Lehrinhalte		- Grundbegriffe der Geodäsie - Grundbegriffe der Kartographie - Grundbegriffe des GIS - Abbildungsverfahren, Kartennetzentwürfe, Koordinatensysteme - Grundlagen der Verarbeitung raumbezogener Daten und Sachdaten - Datenmodelle, Topologie - Erfassung, Editieren und Darstellen von Geoobjekten - Praktischer Umgang mit einem GIS und dessen Grundfunktionalität - Praktischer Umgang mit GNSS
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Berufspraktische Übung
Kreditpunkte		3
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Dipl.-Umweltwiss. Frangesch
Lehrende/r		Dipl.-Umweltwiss. Frangesch

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Management und Renaturierung von Kulturlandschaften**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden können - verringerte oder verlorengegangene Biodiversität sowie Ökosystemleistungen erkennen und Ansätze zur Wiederherstelluung identifizieren. - geeignete Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, Vegetationsentwicklung und ingenieurbiologische Techniken zur Behebung von Landschaftsschäden identifizieren und formulieren. - die Regenerierbarkeit von degradierten Ökosystemen und ausgewählten Landnutzungssystemen beurteilen. - Recherchen deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur zur Ökosystem-renaturierung zielgerecht durchführen und Datenbanken, Datenportale und andere Informationsquellen nutzen. - Renaturierung und Rekultivierung in die Konzepte der Nachhaltigkeit und des Biodiversitäts-, Ressourcen- und Ökosystemschutzes fachlich und praktisch einbetten.
Lehrinhalte		- Seminar mit Vorträgen zum Auftakt der Lehrveranstaltung - 100 Jahre Renaturierung von Wäldern im Rheinischen Braunkohlerevier - RWE-Forschungsstelle Rekultivierung - Renaturierung der Erft und der Wupper - Post-industrielle Transformation und Renaturierung von Stadtlandschaften - LIFE-Projekt im Siegerland: Wiederherstellung traditioneller Nutzungsformen - Hochschule für Gesundheit Bochum: Renaturierung und Gesundheit im urbanen Raum
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** Veranstaltung in Präsenz **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Projektarbeit oder Referat
Kreditpunkte		6
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	60
	Selbststudium	120
Schwerpunkte im Selbststudium		- Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Zerbe
Lehrende/r		Prof. Dr. Zerbe

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Management von Nationalen Naturlandschaften**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Verständnis für die Managementherausforderungen in Nationalen Naturland-schaften. - haben Kenntnis über konkreter Managementinstrumente . - haben die Befähigung der intensiven Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Beispiel (inkl. Kontaktaufnahme mit Experten/-innen).
Lehrinhalte		Nationale Naturlandschaften in Deutschland: - Definition und Abgrenzung von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks - Bedeutung für die nachhaltige Regionalentwicklung - Rolle der Umweltbildung - Notwendigkeit der Besucherlenkung - Qualität der digitalen Öffentlichkeitsarbeit - Touristische Bedeutung - Nötige berufliche Kompetenzen in den Verwaltungsstellen
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Referat
Kreditpunkte		3
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Dr. Behnen
Lehrende/r		Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Methoden der empirischen Sozialforschung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - erhalten einen Einblick in die qualitative Sozialforschung. Sie kennen unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden und können daraus für eigene Forschungsprojekte eine angemessene Auswahl treffen. - sind befähigt, qualitative Interviews zu führen und auszuwerten.
Lehrinhalte		- Grundlagen der qualitativen Sozialforschung, Forschungsethik, Forschungsdesign - Stichproben und Erhebungsverfahren - Qualitative Interviews (Leitfadeninterviews, Experteninterviews) - Qualitative Auswertungsverfahren (Inhaltsanalyse nach Mayring)
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** Veranstaltung in Präsenz **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Hausarbeit
Kreditpunkte		3
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Dr. Eigner-Thiel
Lehrende/r		Dr. Eigner-Thiel

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Mobilität und Regionalentwicklung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnis der wissenschaftlichen Grundlagen von Mobilität und Verkehr. - haben Verständnis der Bedeutung von Mobilität und Verkehr für die Regional-entwicklung. - haben Kenntnis von beispielhaften Verkehrsträgern und Verkehrsmitteln. - haben die Befähigung der Einordnung der Beispiele in den Kontext der nachhaltigen Verkehrs- und Regionalentwicklung.
Lehrinhalte		- Mobilität und Verkehr - Ausgewählte Beispiele - Normative Leitbilder "Nachhaltige Verkehrs- und Regionalentwicklung" und Verkehrswende
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen, Exkursion
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Referat
Kreditpunkte		3
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Bearbeitung von bereitgestellten Übungsaufgaben - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Dr. Behnen
Lehrende/r		Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Nachhaltige Entwicklung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden haben - Verständnis der Definition von Nachhaltiger Entwicklung sowie verschiedener Definitionen von Resilienz. - vertiefte Kenntnis der Inhalte der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN. - Kenntnis über verschiedene gelungene Anwendungsbeispiele unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. - Fähigkeit, die abstrakten Ziele von nachhaltiger Entwicklung und Resilienz auf die Region und die eigene Situation zu beziehen und anzuwenden. - didaktische Fähigkeiten zur Vermittlung nachhaltigkeitsrelevanter Inhalte.
Lehrinhalte		- Definition von nachhaltiger Entwicklung mit den drei Bereichen der Ökologie, der Ökonomie und des Sozialen - Inhalte der 17 Nachhaltigkeitsziele - Was können wir vor Ort tun? - Definitionen von Resilienz aus Sicht des technisch-kybernetischen Ansatzes, des ökologischen Ansatzes und des sozial-ökologischen Ansatzes - inter- und transdisziplinäre Arbeitsweise zur Umsetzung von angewandten Projekten unter der Zielstellung einer nachhaltigen und resilienten Entwicklung - erfolgreiche Vermittlungsmethoden
Lehr- und Lernformen		- einführende Veranstaltungen (Zeit zur Vorbereitung der Referate) - Referate der Studierenden - Ggf. einzelne Exkursionen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** Präsenzveranstaltung **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Referat, Teilnahme am Seminar
Kreditpunkte		3
Arbeitsaufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Vorbereitung eines Referats mit Handout - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Dr. Eigner-Thiel
Lehrende/r		Dr. Eigner-Thiel

Aufbau der Veranstaltung:

- einführender Film: Vortrag von Prof. Dr. Henning Austmann (BWLer, Nachhaltigkeitswissenschaftler) zum Thema NE
- 3-4 Veranstaltungen durch die Dozentin, dadurch ca. 4 Wochen Zeit auch für die ersten Referenten
    - Vergabe der Referatsthemen an Gruppen
    - Definition(en) „Nachhaltige Entwicklung“, historische Einordung; Definition Resilienz
    - 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN
    - Beispiele für interdisziplinäre Projekte aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung

Organisatorisches für die Referate

- pro Termin 2 Referate à 30 Minuten + jeweils 15 Minuten Diskussion ODER, bei mehr TN, pro Termin 3 Referate à 25 Minuten + jeweils 5 Minuten Diskussion;
- Referate grob gegliedert nach dem Ansatz von Austmann: „Schmerzhaftes“ (Wie sind die wissenschaftlichen Fakten? Hintergrund?) und „Hoffnungsvolles“ (Was können wir tun? Was können Sie tun?)
- Aufzeigen von Best-Practice-Beispielen
- Herstellen von Bezügen zur Region: Welchen Bezug hat das Thema zur Region? Mit welchen Institutionen würden Sie zusammenarbeiten, um die Erreichung des entsprechenden Ziels zu verbessern?
- Inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit: Wen bräuchten Sie dazu, um das Ziel zu erreichen?

Zielgruppe:

- BSc Forstwirtschaft
- MEng Green Engineering, Nachhaltige Energie- und Verfahrenstechnik für die Bioökonomie
- MA Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
- MSc Urbanes Baum- und Waldmanagement
- MEng Wirtschaftsingenieurwesen

Modulbezeichnung		**RW 4/5/9/13: Wahlpflichtmodul Praxis der Dorfentwicklung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		- Kenntnis von Merkmalen zur Charakterisierung von Dörfern - Verständnis über politische und gesellschaftliche Phänomene in Dörfern - Kenntnis von Förderprogrammen der Dorfentwicklung - Kennenlernen von ausgewählten Dörfern mit ihren Potenzialen und forderungen
Lehrinhalte		- Annäherung an die Frage: Was genau ist eigentlich ein Dorf? - Dörfer als Siedlung mit ihrer spezifischen Baukultur - Dörfer als Sozialraum (Dorfgemeinschaft) - Förderprogramm Dorfentwicklung, Beispiel Niedersachsen: Fördergegenstände - Der Dorfentwicklungsplan; Umsetzungsbegleitung - Weitere Förderprogramme mit Relevanz für die Dorfentwicklung
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Referate
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Referat
Kreditpunkte		3
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	30
	Selbststudium	60
Schwerpunkte im Selbststudium		- Vorbereitung eines Referats - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		M.A. Schröder
Lehrende/r		M.A. Schröder

Modulbezeichnung		**RW 6: Projektarbeit**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Bearbeitung eines viermonatigen Praxisprojektes und damit zur eigenständigen Projektorganisation, -steuerung und –abwicklung. können geeignete Forschungsmethoden (quantitativ/qualitativ) anwenden. - können ihr theoretisches Wissens in der Praxis anwenden und überprüfen. - lernen mögliche Berufsfelder und Praxispartner kennen. - haben die Fähigkeit zur Teamarbeit und Konfliktlösung. - haben Kenntnisse im Projektmanagement.
Lehrinhalte		- Das Projekt wird im Team von 4-6 Studierenden bearbeitet. - Bearbeitungszeit: 4 Monate - Auftraggeber sind Verwaltungen, Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen aus dem Umfeld des Regionalmanagements oder der Wirtschaftsförderung. - Meilensteinpräsentationen vor den Kommilitonen - Weitgehend selbständige Bearbeitung der Beratungsaufträge. - i.d.R. verbunden mit einer empirischen Untersuchung vor Ort **Begleitende Lehrveranstaltung Projektmanagement** - Methoden der Projektorganisation, Projektplanung, -überwachung und Projekt-steuerung - Strategische Erfolgsfaktoren für eine erfolgreiche Projektbearbeitung
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen, Feldforschung
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 3
Prüfungsleistung		Projektbericht
Kreditpunkte		12
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	75
	Selbststudium	285
Schwerpunkte im Selbststudium		- Ausarbeitung des Projektberichts - Literaturstudium - empirische Forschung
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 7: Europäische Regionalpolitik**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnisse über die politische Zielsetzung und strategische Entwicklung der europäischen Regionalpolitik, der inhaltlichen Ausrichtung der für die Regional-entwicklung relevanten EU-Fonds (u.a. EFRE, ESF) und der Umsetzung im nationalen Kontext. - haben Kenntnisse über die Zielsetzung und die Umsetzungsstrategien der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit (ETZ - INTERREG). - haben Kenntnisse über die Aufgabenteilung und Entscheidungsfindung der wichtigen Institutionen der EU (Europäische Parlament, Europäische Kommission, Rat der Europäischen Union), insbesondere in Bezug zur europäischen Regional-politik.
Lehrinhalte		**Europäische Regionalpolitik** - Entwicklung und Zielsetzung einer nachhaltigen europäischen Regionalpolitik für Kohäsion und Wettbewerbsfähigkeit - Mittelfristige Finanzplanung und Ausgestaltung der europäischen Regionalpolitik - Umsetzung der europäischen Regionalpolitik im nationalen und regionalen Kontext - Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ/INTERREG) - **Europäische Institutionen (Brüssel-Exkursion)** Mit zentralen Akteuren der europäischen Politik ins Gespräch kommen und aktuelle Herausforderungen mit Relevanz für die Regionalpolitik diskutieren. - Exkursion Europäische Institutionen (Brüssel): Der Innovationsgehalt des Moduls ergibt sich aus der systematischen Verbindung von fundierter Theoriearbeit und erfahrungsbasiertem Einblick in europäische Entscheidungs- und Umsetzungs-prozesse Besonderheit: Studiengangsübergreifenden Lerngruppe aus Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung und Urbanem Baum- und Waldmanagement (UBWM) ermöglicht eine Diskussion aus unterschiedlicher fachlicher Peperspektive und trägt so zum besseren Verständnis der Politikgestaltung auf europäischer Ebenen bei.
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Exkursion, ein ideales didaktisches Format für einen kooperativ-produktiven Lernprozess vor Ort
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1 und 2
Prüfungsleistung		Klausur 2 h
Kreditpunkte		7
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	75
	Selbststudium	135
Schwerpunkte im Selbststudium		- Recherche und Kurzpräsentation zur Vorbereitung der Gesprächen mit Vertretern der europäischen Institutionen - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Klein, Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 8: Wirtschaftsförderung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnisse über die Maßnahmen und Instrumente der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Rahmenbedingungen. - haben die Analysefähigkeit von Standort- und Umfeldqualitäten. - können das Instrumentarium der kommunalen Wirtschaftsförderung anwenden. - haben Kenntnisse über moderne Personalmanagementtheorien und -methoden. - haben Verständnis für das Thema Fachkräftesicherung aus regionaler und unternehmerischer Sicht. - können Instrumente des Personalmanagements auf konkrete Problemstellungen anwenden.
Lehrinhalte		**Kommunale Wirtschaftsförderung** - Megatrends und Wirtschaftsförderung (inkl. Digitalisierung und Klimaschutz/ Nachhaltigkeit) - Historische Entwicklung kommunaler Wirtschaftsförderung - Ziele, Aufgaben und Strategien der Wirtschaftsförderung - Instrumente und Organisationsformen der Wirtschaftsförderung - Rechtliche und finanzielle Restriktionen - Standortanalyse **Personalmanagement** - Grundbegriffe und Systematik personalwirtschaftlicher Themen - Personalplanung, -beschaffung und -einsatz - Personalentwicklung - Personalgewinnung und Employer Branding - Führung und Leitung
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 1
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung
Kreditpunkte		8
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	75
	Selbststudium	165
Schwerpunkte im Selbststudium		Literaturstudium
Angebot des Moduls		Sommersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Lahner
Lehrende/r		Prof. Dr. Lahner, Dr. Eickemeyer

Modulbezeichnung		**RW 10: Vertiefende Aspekte der Wirtschaftsförderung**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnisse über die wichtigsten Theorien des raumbezogenen Marketings - haben Kenntnisse über die relevanten Standorttheorien und aktuellen Entwicklungen in der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderung - können das endogene Potenzial der Region und seine Verankerung in Marketingstrategien und strukturpolitische Konzepte analysieren - können moderne Instrumenten der Wirtschaftsförderung anwenden - können regionale Strategien und Konzepte erarbeiten
Lehrinhalte		**Regional- und Stadtmarketing** - Besonderheiten des raumbezogenen Marketings - Institutionalisierung des Regional-, Stadt- und Citymarketings - Stadtmarkenführung - Digitales Stadtmarketing - Bedeutung von Stadtevents - Herausforderungen des raumbezogenen Marketings vor Ort **Aktuelle Herausforderungen und Themen der regionalen und überregionalen Wirtschaftsförderung** - Standorttheorien und Branchenstrukturen - Clustertheorien und -konzepte / Standortentwicklung - Erfolgsmessung und -kontrolle in der Wirtschaftsförderung - Zukunft(sstrategien) der Wirtschaftsförderung
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8
Prüfungsleistung		Klausur 2 h
Kreditpunkte		9
Arbeitsaufwand	**Präsenzzeiten**	90
	Selbststudium	180
Schwerpunkte im Selbststudium		Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Lahner
Lehrende/r		Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 11: Existenzgründung und Fördermittelmanagement**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - verfügen über Kenntnisse über die Facetten des Gründungsprozesses sowie die Gründungsberatung und das Gründungsmanagement. - haben Fähigkeit zur Erstellung, Analyse und Beurteilung eines Businessplans. haben Kenntnisse über die einschlägigen Fördermittelgeber und Datenbanken. haben Kenntnisse über den rechtlichen Rahmen und der Pflichten des Geförderten. - können Förderanträge erstellen und Anträge prüfen.
Lehrinhalte		**Existenzgründung und Finanzierung** - Gründungsgeschehen in Deutschland - Gründungsmanagement und Gründungsberatung - Businessplanning - Präsentation, Diskussion und Analyse von Geschäftsideen - Theoretische und praktische Grundlagen der Finanzierung - Betriebliche Finanzplanung - Neue Finanzierungsarten und Fördermittel **Fördermittelmanagement** - Fördermittelrecherche und -akquise - Fördermittelgeber auf EU-, Bundes- und Landesebene - Antragsstellung und Abwicklung von Förderanträgen - Rechtliche Rahmenbedingungen der Förderung - wesentlichen Elemente der Verwendungsnachweisprüfung
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch des Moduls 8
Prüfungsleistung		Klausur 1 h + Fallstudie 2 h (je 50%)
Kreditpunkte		7
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	60
	Selbststudium	150
Schwerpunkte im Selbststudium		- Übungen und Simulationen - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Lahner
Lehrende/r		Dipl.-Kfm. Keveloh, M.A. Cholewa

Modulbezeichnung		**RW 12: Europäische Studien**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - verfügen über Kenntnis aktueller europapolitischer Diskussionen. - verfügen über Kenntnis der ökonomischen, sozialen und ökologischen Situation ausgewählter Regionen der EU und angrenzender Staaten unter besonderer Berücksichtigung regionalpolitischer Fragestellungen. - Kenntnis der strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung von Zielen der Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung in benachbarten europäischen Regionen.
Lehrinhalte		**Europapolitik** - Erweiterungsprozess und Zukunft der Europäischen Union - Friedens- und Außenpolitik der Europäischen Union - Aktuelle europapolitische Einstellungen in den EU-Mitgliedsstaaten **Europäisches Länderprofil** Historische Entwicklung, geographische, politische und wirtschaftliche Strukturen von ausgewählten Regionen in Europa **Fachexkursion** Gewinnung von aktuellen Erkenntnissen zu ausgewählten Fragestellungen in europäischen Regionen im Rahmen einer einwöchigen Fachexkursion
Lehr- und Lernformen		Seminaristischer Unterricht, Übungen
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** keine **Inhaltlich:** Empfohlen wird der vorherige Besuch der Module 1-8
Prüfungsleistung		Mündliche Prüfung + Referat + Exkursionsbericht (Punktanteile: 25 + 25 + 50)
Kreditpunkte		11
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	135
	Selbststudium	195
Schwerpunkte im Selbststudium		- Kurzpräsentation, fachliche Assistenz im Rahmen der Exkursion - Literaturstudium
Angebot des Moduls		Wintersemester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen

Modulbezeichnung		**RW 14: Berufspraktische Einheit**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden - haben Kenntnis über die Anforderungen und Strukturen im Berufsfeld Regional-management und Wirtschaftsförderung erlangt sowie berufstypische Rahmen-bedingungen erlebt. - haben an der Hochschule erworbenes Wissen in der Praxis angewendet, vertieft und reflektiert (Brückenfunktion zwischen Studium und Beruf).
Lehrinhalte		- Das Modul verbindet Studieninhalte mit konkreten Tätigkeiten. - Der Praktikumsbericht dokumentiert die erbrachten Tätigkeiten und reflektiert den Bezug zum Studium. - Fachliche Anforderungen in verschiedenen Berufsfeldern können erlebt und mit den Studieninhalten abgeglichen werden.
Lehr- und Lernformen		Coaching
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** Nachweis von mindestens 45 Kreditpunkten **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Praktikumsbericht
Kreditpunkte		10
Arbeits-aufwand	**Präsenzzeiten**	0
	Selbststudium	300
Schwerpunkte im Selbststudium		Reflektion persönlicher beruflicher Ziele im Gespräch mit Betreuenden aus Praxis und Hochschule
Angebot des Moduls		jedes Semester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, andere HAWK-Betreuende

Modulbezeichnung		**RW 15: Masterarbeit**
Verwendbarkeit		Masterstudiengang Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung
Lernziele / Kompetenzen		Die Studierenden sollen das im Masterstudium erlernte Fachwissen sowie die erlernten Methoden anwenden und selbständig ein fachbezogenes Thema auf wissenschaftlicher Grundlage und unter Anwendung einschlägiger wissenschaftlicher Methoden bearbeiten.
Lehrinhalte		- Die Masterthesis greift aktuelle und wissenschaftlich relevante Fragestellungen der Regionalentwicklung oder der Wirtschaftsförderung auf. - Eine Verknüpfung mit der berufspraktischen Einheit wird als besonders sinnvoll erachtet. - Die Studierenden schlagen das Thema und die Betreuenden vor. - Im Gespräch mit den Betreuenden wird die Eignung des Themas geprüft. - Die Bearbeitung erfolgt selbständig. Nach individuellem Bedarf werden Termine für Beratungsgespräche mit den Betreuenden vereinbart. - Im Kolloquium präsentieren die Studierenden die wissenschaftliche Vorgehensweise und stellen die Ergebnisse der Masterthesis dar. Es folgt eine Diskussion der Ergebnisse.
Lehr- und Lernformen		Betreuung durch Erst- und Zweitprüfenden
Modulsprache		Deutsch
Voraussetzungen		**Formal:** Nachweis von mindestens 60 Kreditpunkten **Inhaltlich:** keine
Prüfungsleistung		Masterarbeit und Kolloquium
Kreditpunkte		20
Arbeitsaufwand	**Präsenzzeiten**	0
	Selbststudium	600
Schwerpunkte im Selbststudium		Die Masterarbeit wird in Eigenleistung erarbeitet.
Angebot des Moduls		jedes Semester
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Harteisen
Lehrende/r		Prof. Dr. Harteisen, Prof. Dr. Lahner, Dr. Behnen, andere HAWK-Betreuende